

Polyglotte (gr. »die Vielsprachige«) bezeichnet eine mehrsprachige Bibelausgabe, die parallel zum Urtext meist kolumnenartig mindestens zwei der alten Übersetzungen (LXX, Vetus Latina, Vg, Samaritanus, Targum, Sy) bietet. Neben der Hexapla des Origenes sind die vier bedeutendsten P.n, deren Entstehung in das Zeitalter der aufkommenden Textkritik fällt und die z. T. noch heute für textgeschichtliche Fragen herangezogen werden, die Complutenser P. (1514-1517, Faks. 1983/84), die Antwerpener P. (»Biblia Regia«, 1569-1572), die Pariser P. (1629-1645), die Londoner P. (»Waltonsche P.«, 1653-1657, Nachdr. 1964/65). Seit 1957 erscheint die Madrider P., deren einzelne Bände den Bibeltext nicht mehr synopt. darstellen, sondern getrennt nach den einzelnen Textformen (MT, griech. NT, griech. AT, paläst. Targum, babyl. Targum, Sy, Vetus Latina, Vg, kopt. NT, span.).

E. Würthwein, *Der Text des Alten Testaments*. S 1988. A. Schenker, *Der alttestamentliche Text in den vier großen Polyglottenbibeln nach dem heutigen Stand der Forschung*, ThRv 90, 1994, 77-188.
M. Witte